Ein Bild, das Text, Screenshot, Software, Computersymbol enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

**Tourenleiter–Bericht – Text**

**zur Publikation in den Alpine News**

Schrift: Arial 12

**Titel:** Gulmen (1788m)

Datum: 29.11.2023

LeiterIn: Daniel Schmucki

Wetter: Nebel, dann sonnig, bei kaltem Nordwestwind

TeilnehmerInnen: Daniel Schmucki, Hans Anderegg, Rudolf Brüllhardt, Patrick Eberhard

Um 08.00h kurze Besprechung in der Autobahnraststätte Glarnerland über unser geplantes Ziel. Der Chli Kärpf muss wegen Schiessübungen in der Wichlen und zuviel Neuschnee (über 1m in den letzten 24 Std.) dem nahe gelegenen Gulmen weichen. Mit dieser Idee sind wir bei Ankunft beim Hotel Schäfli nicht alleine heute – wir ergattern die letzten beiden Parkplätze.

Leider ist Päde’s alte Fritschi Bindung noch nicht ganz auf Winter 23/24 eingestellt, resp. auf

seine neuen Schuhe. Alles schrauben und drehen nützt nichts. Während wir gemächlich über die gut eingeschneiten Wiesen Richtung Tscherwald steigen, sucht Päde ein Sportgeschäft.

Zu unserem Erstaunen sind schon sehr viele Leute auf gleicher Route und etliche sind bereits um 9 Uhr auf der Abfahrt, obwohl die Region und der Gipfel noch ziemlich Wolken verhangen sind.

Auf Hüttlisbode gibt’s eine kurze Rast, während der Nebel immer noch mit der Sonne kämpft.

Den steilen Schlussaufstieg absolvieren wir auf der linken Seite im Waldbereich auf guter Spur in vielen Spitzkehren. Endlich an der wärmenden Sonne ist «Fototime», dafür nimmt der kalte Nordwestwind merklich zu. Zum Glück nimmt dieser am vollen Gipfel wieder ab, und wir geniessen die herrlich verschneite Landschaft und warten auf Päde. Im 3 Minuten-Takt erreichen Personen den Gipfel. Von Päde keine Spur. Wir brechen auf und geniessen den feinen Pulverschnee im Steilhang. Auf Hüttlisbode dann die Meldung, dass die Bindung nicht geflickt werden konnte.

Mit zügiger Fahrt über die weiten Matten – es hat noch Platz für eigene Spuren – kurven wir zurück zum Parkplatz. Päde wusste sich zu helfen und erkundete die Region per Pedes.

Nach Kaffee und Kuchen im Café Löwen geht’s kurz nach Mittag nach Hause.

Fazit: Eine gelungene Eröffnungstour bei Top-Bedingungen mit vielen Nachahmern.

Fotos als Beilage



